

Detaillierte Beschreibung der Kennzahlen der Schweizer Pflegeheime

Nr.	Kennzahl	Beschreibung	Formel
1	Aufenthalte und Klienten		
1.01	Anzahl Plätze Langzeitaufenthalt	Anzahl der verfügbaren Plätze Langzeitaufenthalt.	B01
1.02	Anzahl Plätze Kurzzeitaufenthalt	Anzahl der verfügbaren Plätze Kurzzeitaufenthalt.	B02
1.03	Anzahl Plätze Akut- und Übergangspflege	Anzahl der verfügbaren Plätze Akut- und Übergangspflege (Abk. AÜP).	B04
1.04	Anzahl Plätze Tages- oder Nachtstrukturen	Anzahl der verfügbaren Plätze Tages- oder Nachtstrukturen (Abk. TONS).	B05
1.05	Anzahl Tage Langzeitaufenthalt	Die Anzahl Tage Langzeitaufenthalt entspricht dem Total der Pensionstage, die für Klienten fakturiert werden, die für einen Langzeitaufenthalt beherbergt werden.	$\Sigma D16.0$ if $D11 = 1$
1.06	Anzahl Tage Kurzzeitaufenthalt	Die Anzahl Tage Kurzzeitaufenthalt entspricht dem Total der Pensionstage, die für Klienten fakturiert werden, die für einen Kurzzeitaufenthalt beherbergt werden. Bis 2016 einschliesslich AÜP.	$\Sigma D16.0$ if $D11 = 2$
1.07	Anzahl Tage Akut- und Übergangspflege	Die Anzahl Tage AÜP entspricht dem Total der Pensionstage, die für Klienten fakturiert werden, die als AÜP beherbergt werden.	$\Sigma D16.0$ if $D11 = 5$
1.08	Anzahl Tage Tages- oder Nachtstrukturen	Die Anzahl Tage TONS entspricht dem Total der Pensionstage, die für Klienten fakturiert werden, die als TONS beherbergt werden.	$\Sigma D16.0$ if $D11 = 4$
1.09	Anzahl Pflagestage	Die Anzahl Pflagestage entspricht dem Total der Pflagestage, die von den Klienten des Betriebs gemäss den verschiedenen Instrumenten zur Abklärung des Pflegebedarfs benötigt werden.	$\Sigma D26$
1.10	davon Akut- und Übergangspflege	Total der Pflagestage für Klienten, welche den Pflegebedarf AÜP haben.	$\Sigma D26$ if $D11 = 5$
1.11	Index der Pflegeintensität (Min = 1; Max = 12)	Der Index entspricht dem Mittel der Indices der Pflagestage der Klienten, die KVG-pflichtige Pflege erhalten. Ohne AÜP und ohne nicht beurteilte Klienten.	$[\Sigma (D26 * D22 \text{ if } D22 \neq 98 \text{ and if } D11 \neq 5) / \Sigma (D26 \text{ if } D11 \neq 5)]$
		level_code 1: 1 – 20 Min level_code 2: 21 – 40 Min	
		level_code 3: 41 – 60 Min level_code 4: 61 – 80 Min	
		level_code 5: 81 – 100 Min level_code 6: 101 – 120 Min	
		level_code 7: 121 – 140 Min level_code 8: 141 – 160 Min	
		level_code 9: 161 – 180 Min level_code 10: 181 – 200 Min	
		level_code 11: 201 – 220 Min level_code 12: > 221 Min	

Nr.	Kennzahl	Beschreibung	Formel
1.12	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Langzeit in Tagen	Entspricht dem Austrittsdatum abzüglich Eintrittsdatum plus 1. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer wird berechnet, indem die gesamte Aufenthaltsdauer aller Langzeitklienten, die im Erhebungsjahr aus dem Betrieb ausgetreten sind, durch die Anzahl der Langzeitklienten geteilt wird, die im Erhebungsjahr aus dem Betrieb ausgetreten sind. Wenn keine Austritte = 0.	$[\Sigma(D10 - D09 + 1 \text{ if } D11 = 1 \text{ and if year of } D10 = 20xx) / \Sigma(D00 \text{ if } D11 = 1 \text{ and if year of } D10 = 20xx)]$
1.13	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Kurzzeit in Tagen	Entspricht dem Austrittsdatum abzüglich Eintrittsdatum plus 1. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer wird berechnet, indem die gesamte Aufenthaltsdauer aller Kurzzeitklienten, die im Erhebungsjahr aus dem Betrieb ausgetreten sind, durch die Anzahl der Kurzzeitklienten geteilt wird, die im Erhebungsjahr aus dem Betrieb ausgetreten sind. Wenn keine Austritte = 0. Bis 2016 einschliesslich AÜP.	$[\Sigma(D10 - D09 + 1 \text{ if } D11 = 2 \text{ and if year of } D10 = 20xx) / \Sigma(D00 \text{ if } D11 = 2 \text{ and if year of } D10 = 20xx)]$
1.14	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Akut- und Übergangspflege	Entspricht dem Austrittsdatum abzüglich Eintrittsdatum plus 1. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer wird berechnet, indem die gesamte Aufenthaltsdauer aller AÜP Klienten, die im Erhebungsjahr aus dem Betrieb ausgetreten sind, durch die Anzahl der AÜP Klienten geteilt wird, die im Erhebungsjahr aus dem Betrieb ausgetreten sind. Wenn keine Austritte = 0.	$[\Sigma(D10 - D09 + 1 \text{ if } D11 = 5 \text{ and if year of } D10 = 20xx) / \Sigma(D00 \text{ if } D11 = 5 \text{ and if year of } D10 = 20xx)]$
1.15	Durchschnittliche Anzahl Tage pro Klient Tages- oder Nachtstrukturen	Entspricht der Anzahl Beherbergungstage TONS geteilt durch die Gesamtzahl der Klienten, welche als TONS Klienten im Betrieb beherbergt waren.	$\Sigma(D16.0 \text{ if } D11 = 4) / \Sigma(D00 \text{ if } D11 = 4)$
1.16	Belegungsgrad Langzeitaufenthalt (%)	Entspricht der Anzahl der Langzeit-Beherbergungstage geteilt durch die Anzahl Langzeitplätze, multipliziert mit 365.	$[\Sigma(D16.0 \text{ if } D11 = 1) / (B01 * 365)] * 100$
1.17	Belegungsgrad Kurzeitaufenthalt (%)	Entspricht der Anzahl der Kurzzeit-Beherbergungstage geteilt durch die Anzahl Kurzzeitplätze, multipliziert mit 365. Bis 2016 einschliesslich AÜP.	$[\Sigma(D16.0 \text{ if } D11 = 2) / (B02 * 365)] * 100$
1.18	Belegungsgrad Akut- und Übergangspflege (%)	Entspricht der Anzahl Beherbergungstage AÜP geteilt durch die Anzahl Plätze AÜP, multipliziert mit 365.	$[\Sigma(D16.0 \text{ if } D11 = 5) / (B04 * 365)] * 100$
1.19	Anzahl Klienten Langzeitaufenthalt	Entspricht der Gesamtzahl der Klienten, die für einen Langzeitaufenthalt im Betrieb beherbergt waren.	$\Sigma D00 \text{ if } D11 = 1$
1.20	Anzahl Klienten Kurzeitaufenthalt	Entspricht der Gesamtzahl der Klienten, die für einen Kurzeitaufenthalt im Betrieb beherbergt waren. Bis 2016 einschliesslich AÜP.	$\Sigma D00 \text{ if } D11 = 2$

Nr.	Kennzahl	Beschreibung	Formel
1.21	Anzahl Klienten Akut- und Übergangspflege	Entspricht der Gesamtzahl der Klienten, die als AÜP Klient im Betrieb beherbergt waren.	$\Sigma D00 \text{ if } D11 = 5$
1.22	Anzahl Klienten Tages- oder Nachtstrukturen	Entspricht der Gesamtzahl der Klienten, die als TONS Klient im Betrieb beherbergt waren.	$\Sigma D00 \text{ if } D11 = 4$
1.23	Durchschnittsalter der Klienten bei Eintritt	Das Durchschnittsalter bei Eintritt wird berechnet, indem das Gesamtalter aller Klienten beim Eintritt in den Betrieb, gemessen in vollendeten Lebensjahren, durch die Gesamtzahl der beherbergten Klienten geteilt wird.	$[(\Sigma(D04 - (20xx - \text{year of } D09))) / \Sigma D00]$
1.24	Anteil Klientinnen (%)	Anteil der weiblichen Klienten an allen Klienten.	$[(\Sigma(D00 \text{ if } D02 = 2) / \Sigma D00) * 100]$
1.25	Anteil Mehrfachklienten (%)	Anteil der Klienten, die mit mehreren Aufenthalten in Verbindung gebracht werden können, an allen Klienten im Erhebungsjahr.	$[(\Sigma D00 - \Sigma D03) / \Sigma D00] * 100$
1.26	Fluktuationsrate	Entspricht dem Mittel der Eintritts- und Austrittsrate. Die Eintrittsrate wird berechnet, indem die Anzahl der im Erhebungsjahr eintretenden Klienten durch die Anzahl Klienten geteilt wird, die am 01.01 des Erhebungsjahres im Betrieb beherbergt waren. Die Austrittsrate wird berechnet, indem die Anzahl der im Erhebungsjahr austretenden Klienten durch die Anzahl Klienten geteilt wird, die am 01.01. des Erhebungsjahres im Betrieb beherbergt waren.	$[(\Sigma(D00 \text{ if } D11 = 1 \text{ and if year of } D09 = 20xx) / \Sigma(D00 \text{ if } D11 = 1 \text{ and if year of } D09 < 20xx)) * 100 + (\Sigma(D00 \text{ if } D11 = 1 \text{ and if year of } D10 = 20xx) / \Sigma(D00 \text{ if } D11 = 1 \text{ and if year of } D09 < 20xx)) * 100] / 2$
1.27	Anteil ausserkantonale Klienten (%)	Der Anteil Klienten aus anderen Kantonen oder aus dem Ausland wird berechnet, indem die Anzahl Klienten (intern und extern), die nicht aus dem Kanton des Betriebs stammen, durch die Gesamtzahl der Klienten (intern und extern) geteilt wird.	$[(\Sigma(D00 \text{ if } D05 \text{ not in } A04) / \Sigma D00) * 100]$
1.28	Anzahl Betreuungstage (externe Klienten)	Die Anzahl Tage Betreuung entspricht dem Total der Tage, die für externe Klienten fakturiert werden.	$\Sigma D20 \text{ if } D11 = 3$
2	Personal in Vollzeitäquivalent		
2.01	Ärzte und andere Akademiker (%)	Der Anteil Ärzte und andere Akademiker wird berechnet, indem die Anzahl der als Ärzte und andere Akademiker beschäftigten Personen (VZÄ) durch die Gesamtzahl aller Beschäftigten (VZÄ) geteilt wird.	$[(\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 30) / A29) / (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 30) / A29) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 311, 312, 313, 32) / A30) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 33, 34, 35, 99) / A31)] * 100$
2.02	Pflegefachpersonal (%)	Der Anteil des Pflegefachpersonal wird berechnet, indem die Anzahl der als Pflegefachpersonal beschäftigten Personen (VZÄ) durch die Gesamtzahl aller Beschäftigten (VZÄ) geteilt wird.	$[(\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 311, 312, 313) / A30) / (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 30) / A29) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 311, 312, 313, 32) / A30) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 33, 34, 35, 99) / A31)] * 100$
2.03	Andere medizinische Fachbereiche (%)	Der Anteil des Personals in anderen medizinischen Fachbereichen wird berechnet, indem die Anzahl der in anderen medizinischen Fachbereichen und der Alltagsgestaltung beschäftigten Personen (VZÄ) durch die Gesamtzahl aller Beschäftigten (VZÄ) geteilt wird.	$[(\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 32) / A30) / (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 30) / A29) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 311, 312, 313, 32) / A30) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 33, 34, 35, 99) / A31)] * 100$

Nr.	Kennzahl	Beschreibung	Formel
2.04	Personal für Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste (%)	Der Anteil des Personals Verwaltung, Hausdienste und technische Dienste wird berechnet, indem die Anzahl der in den Bereichen Verwaltung, Hausdienste und technische Dienste beschäftigten Personen (VZÄ) durch die Gesamtzahl aller Beschäftigten (VZÄ) geteilt wird.	$\left[\frac{(\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 33, 34, 35, 99) / A31)}{(\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 30) / A29) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 311, 312, 313, 32) / A30) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 33, 34, 35, 99) / A31)} \right] * 100$
2.05	Gesamtes Personal	Gesamtes Personal, ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Diese Zahl entspricht der Summe der entlohnten Stunden aller Beschäftigten geteilt durch die üblichen Jahresarbeitsstunden für ein Vollzeitäquivalent.	$(\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 30) / A29) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 311, 312, 313, 32) / A30) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 33, 34, 35, 99) / A31)$
2.06	Qualifiziertes Personal im Pflegebereich (%)	Der Anteil des qualifizierten Pflegepersonals entspricht der Anzahl der Beschäftigten mit Diplom- oder Zertifikatsabschluss im Pflegebereich (VZÄ) geteilt durch die Gesamtzahl aller im Pflegebereich beschäftigten Personen.	$\left[\frac{(\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 311, 312, 313 \text{ and if } C04 = 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 21, 22) / A30)}{(\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 311, 312, 313) / A30)} \right] * 100$
2.07	Personal KVG-pflichtige Pflege (%)	Der Anteil Personal für KVG-pflichtige Pflege am gesamten Personal wird über die Summe der individuellen Anteile an den VZÄ für die Kostenstelle „KVG-pflichtige Pflege“ ermittelt.	$\left[\frac{(\Sigma(C10 * (C13/100)) / A30)}{(\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 30) / A29) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 311, 312, 313, 32) / A30) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 33, 34, 35, 99) / A31)} \right] * 100$
2.08	Personal insgesamt pro Beherbergungsplatz	Das Personal pro Beherbergungsplatz (VZÄ) wird berechnet, indem das gesamte Personal (VZÄ) durch die Anzahl der Plätze für Langzeit- und Kurzaufenthalte geteilt wird.	$\left[\frac{(\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 30) / A29) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 311, 312, 313, 32) / A30) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 33, 34, 35, 99) / A31)}{B03} \right]$
2.09	Personal insgesamt pro 1000 Beherbergungstage	Das Personal pro 1000 Beherbergungstage (VZÄ) wird berechnet, indem das gesamte Personal (VZÄ) durch die Anzahl der Langzeit- und Kurzzeit-Beherbergungstage (einschliesslich AÜP und TONS) geteilt und mit 1000 multipliziert wird.	$\left[\frac{((\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 30) / A29) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 311, 312, 313, 32) / A30) + (\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 33, 34, 35, 99) / A31))}{\Sigma D16.0} \right] * 1000$
2.10	Pflegefachpersonal (qualifiziert) pro 1000 Pflagetage	Das Pflegefachpersonal (qualifiziert) pro 1000 Pflagetage (VZÄ) wird berechnet, indem die Anzahl der Beschäftigten mit Diplom- oder Zertifikatsabschluss im Pflegebereich (VZÄ) durch die Anzahl Pflagetage geteilt und mit 1000 multipliziert wird.	$\left[\frac{(\Sigma(C10 \text{ if } C09 = 311, 312, 313 \text{ and if } C04 = 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 21, 22) / A30)}{\Sigma D26} \right] * 1000$
3	Finanzen		
3.01	Aufwand für Besoldungen (1000 Fr.)	Der Aufwand für Besoldungen in 1000 Fr. entspricht der Summe der Gesamtkosten für Löhne und Sozialleistungen über alle Berufsgruppen dividiert durch 1000.	$(E1.30.01 \text{ bis } E1.39.01 + E5.30.01 \text{ bis } E5.39.01 + E0.30.00 \text{ bis } E0.39.00 + E0.30.160 \text{ bis } E0.39.160) / 1000$
3.02	Gesamte Kosten (1000 Fr.)	Die gesamten Kosten entsprechen den Nettokosten II dividiert durch 1000 (abzüglich Kostenminderung und Umlagen). Sie umfassen die Löhne und Sozialleistungen sowie andere Betriebskosten.	$(E1.300.01 + E5.300.01 + E0.300.160) / 1000$

Nr.	Kennzahl	Beschreibung	Formel
3.03	davon Akut- und Übergangspflege (%)	Der Anteil der Kosten für AÜP an den gesamten Kosten.	$[E5.300.01 / (E1.300.01 + E5.300.01 + E0.300.160)] * 100$
3.04	davon Kosten Tages- oder Nachtstrukturen (%)	Der Anteil der Kosten für TONS an den gesamten Kosten.	$[E0.300.160 / (E1.300.01 + E5.300.01 + E0.300.160)] * 100$
3.05	KVG- Pflegekosten (%)	Der Anteil der KVG-pflichtigen Pflege-Kosten am gesamten Betriebsaufwand entspricht den Nettokosten II des Kostenträgers „KVG pflichtige Pflege“ (einschliesslich AÜP) geteilt durch die Gesamtkosten.	$[(E1.300.04 + E5.300.04) / (E1.300.01 + E5.300.01 + E0.300.160)] * 100$
3.06	Übrige KVG-Leistungen (%)	Der Anteil der Kosten der übrigen KVG-Leistungen am gesamten Betriebsaufwand entspricht der Summe der Nettokosten II der Kostenträger „Therapie“, „Arzt“, „Medikamente SL“ und „Material MiGel“ (einschliessliche AÜP) geteilt durch die Gesamtkosten.	$[(E1.300.05 + E1.300.06 + E1.300.07 + E1.300.08 + E5.300.05 + E5.300.06 + E5.300.07 + E5.300.08) / (E1.300.01 + E5.300.01 + E0.300.160)] * 100$
3.07	Gesamtkosten pro Beherbergungstag (Fr.)	Die Gesamtkosten pro Beherbergungstag entsprechen dem Total der Kosten (Nettokosten II, einschliesslich AÜP und TONS) geteilt durch die Anzahl Langzeit-, Kurzzeit-, AÜP und TONS Beherbergungstage .	$(E1.300.01 + E5.300.01 + E0.300.160) / (\Sigma D16.0 \text{ if } D11 = 1 \text{ or } 2 \text{ or } 4 \text{ or } 5)$
3.08	Kosten für KVG-pflichtige Pflege pro Pflgetag (Fr.)	Die Kosten für KVG-pflichtige Pflege pro Pflgetag entsprechen den Nettokosten II des Kostenträgers „KVG-pflichtige Pflege“ (einschliesslich AÜP) geteilt durch die Anzahl Pflgetage.	$(E1.300.04 + E5.300.04) / \Sigma D26$
3.09	davon Akut- und Übergangspflege (Fr.)	Die Kosten für KVG-pflichtige Pflege pro Pflgetag für die AÜP.	$E5.300.04 / \Sigma (D26 \text{ if } D11 = 5)$
3.10	Kosten für übrige KVG-Leistungen pro Pflgetag (Fr.)	Die Kosten für übrige KVG-Leistungen pro Pflgetag entsprechen den Nettokosten II des Kostenträgers „übrige KVG-Leistungen“ (einschliesslich AÜP) geteilt durch die Anzahl Pflgetage.	$(E1.300.05 + E1.300.06 + E1.300.07 + E1.300.08 + E5.300.05 + E5.300.06 + E5.300.07 + E5.300.08) / \Sigma D26$
3.11	davon Akut- und Übergangspflege (Fr.)	Die Kosten für übrige KVG-Leistungen pro Pflgetag für die AÜP.	$(E5.300.05 + E5.300.06 + E5.300.07 + E5.300.08) / \Sigma (D26 \text{ if } D11 = 5)$
3.12	Pflegetaxen (1000 Fr.)	Summe der Pflgetaxen (einschliesslich AÜP und TONS) durch 1000 dividiert.	$(E2.6060.01 + E6.6050.01 + E2.6070.01) / 1000$
3.13	Pflegetaxen (%)	Der Anteil der Pflgetaxen entspricht der Summe der Pflgetaxen (einschliesslich AÜP und TONS) geteilt durch die Gesamterträge.	$[(E2.6060.01 + E6.6050.01 + E2.6070.01) / (E2.100.01 + E6.100.01)] * 100$
3.14	Pensionskosten (%)	Der Anteil der Pensionskosten entspricht den Nettokosten II des Kostenträgers Pension (einschliessliche AÜP) geteilt durch die Gesamtkosten.	$[(E1.300.02 + E5.300.02) / (E1.300.01 + E5.300.01 + E0.300.160)] * 100$

Nr.	Kennzahl	Beschreibung	Formel
3.15	Pensionskosten pro Beherbergungstag (Fr.)	Die Pensionskosten pro Beherbergungstag entsprechen dem Total der Nettokosten II des Kostenträgers Pension (einschliesslich AÜP) geteilt durch die Anzahl Langzeit-, Kurzzeit-, AÜP und TONS Beherbergungstage.	$(E1.300.02 + E5.300.02) / \Sigma(D16.0 \text{ if } D11 = 1 \text{ or } 2 \text{ or } 4 \text{ or } 5)$
3.16	Pensionstaxen (%)	Der Anteil der Pensionstaxen entspricht der Summe der Pensionstaxen (einschliesslich AÜP) geteilt durch die Gesamterträge.	$[(E2.6000.01 + E6.6010.01) / (E2.100.01 + E6.100.01)] * 100$
3.17	Pensionstaxen pro Beherbergungstag (Fr.)	Die Pensionstaxen pro Beherbergungstag entsprechen dem Total der Pensionstaxen (einschliesslich AÜP) geteilt durch die Anzahl Langzeit-, Kurzzeit-, AÜP und TONS Beherbergungstage.	$(E2.6000.01 + E6.6010.01) / \Sigma(D16.0 \text{ if } D11 = 1 \text{ or } 2 \text{ or } 4 \text{ or } 5)$
3.18	Gesamte Erträge (1000 Fr.)	Die gesamten Erträge umfassen die Haupterträge aus Pensions- und Pflgetaxen sowie Beiträge und Subventionen. Die sind durch 1000 dividiert.	$(E2.100.01 + E6.100.01) / 1000$
3.19	Beiträge, Subventionen, Defizitdeckung (1000 Fr.)	Alle finanziellen Unterstützungen durch die öffentliche Hand oder privatrechtliche Organisationen in Form von Beiträgen, Subventionen und allfälligen separat ausgewiesenen Defizitdeckungen. Die sind durch 1000 dividiert.	$(E2.6900.01 + E2.6950.01 + E2.6960.01 + E2.6970.01 + E6.6900.01 + E6.6950.01 + E6.6960.01 + E6.6970.01 + E3.03 + E3.04 + E3.05 + E3.06 + E3.13 + E3.14 + E3.15 + E3.16) / 1000$
3.20	Betriebsergebnis, ohne Defizitdeckung (1000 Fr.)	Differenz zwischen dem gesamten Betriebsertrag und dem gesamten Betriebsaufwand. Die sind durch 1000 dividiert.	$[(E3.01 + E3.11) - (E3.02 + E3.12)] / 1000$

Zeichenerklärung

- 0.0** Zahl nach der Rundung erhalten,
- 0.0** Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählheit.
- Null oder Zahl nicht erhältlich, weil es sich um einen leeren Wert, ein Ergebnis, das einen leeren Wert enthält, oder eine Division durch Null handelt.